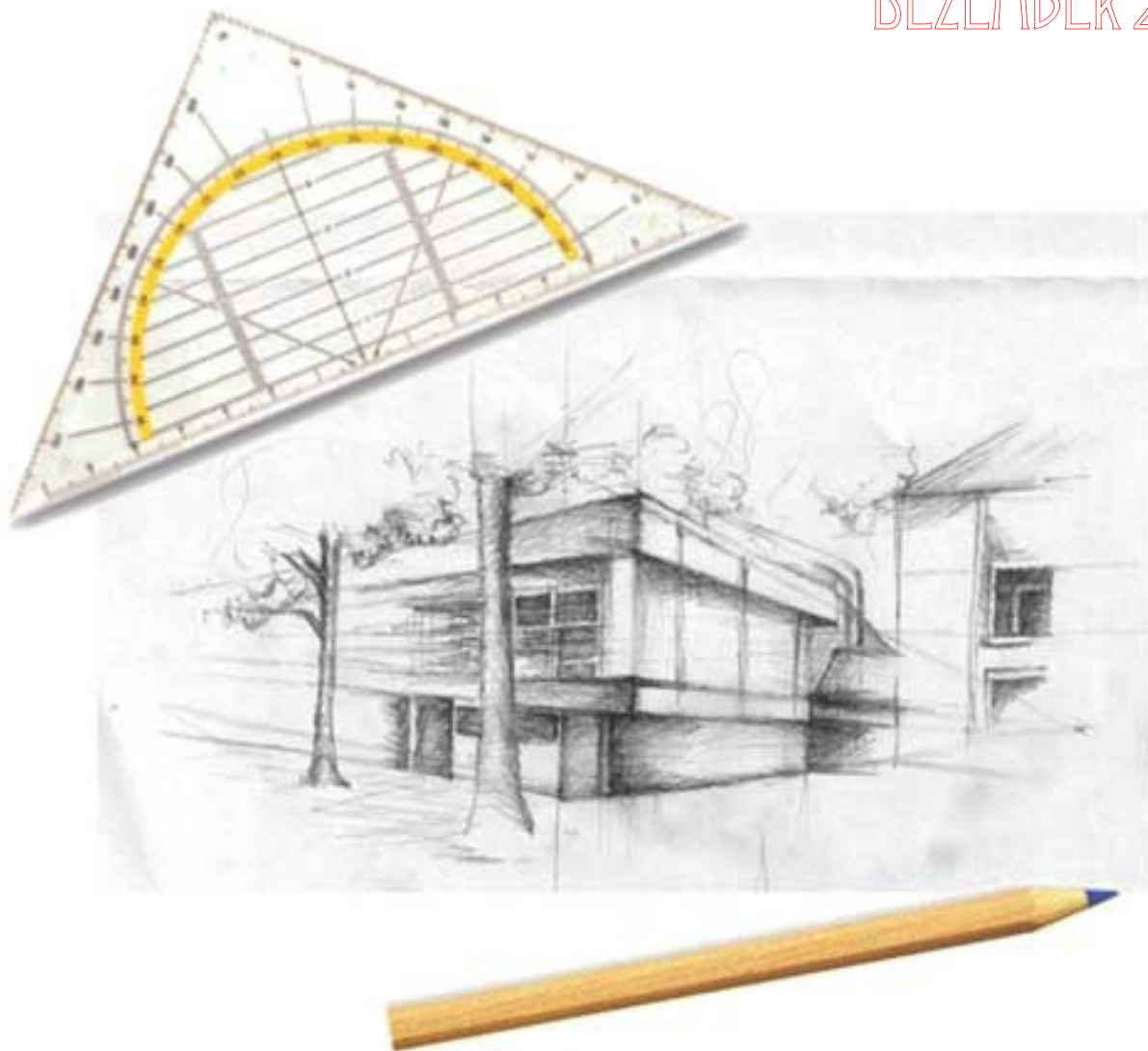




KARDINAL-VON-GALEN-GYMNASIUM  
PRIVATE BISCHÖFLICHE SCHULE FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN  
SEKUNDARSTUFE I UND II

# ELTERNBRIEF

DEZEMBER 2008



KARDINAL-VON-GALEN-GYMNASIUM · ZUM ROTEN BERGE 25 48165 MÜNSTER ·  
TEL.: 02501/4451-0 · FAX.: 02501 - 34 · E-MAIL: KVG-HILTRUP@DIJSTUM.MÜNSTER.DE  
INTERNET: WWW.KVG-HILTRUP.DE

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler!

Weihnachten steht unmittelbar bevor, und das Jahr 2008 geht dem Ende entgegen.

Wie in jedem Jahr ist auch die Adventszeit in unserer Schule allorts sichtbar. In der Pausenhalle hängt der Adventskranz, auch viele Klassen sind geschmückt. Unser Schulseelsorger, Bruder Konrad Schneermann, hat mit der Klasse 9c einen Adventskalender gestaltet. An jedem Tag wird in der ersten großen Pause ein Karton von der Decke der Pausenhalle abgenommen und geöffnet. In den Kartons sind Gebete, Lebensweisheiten, aber auch Rezepte, kurz alles, was man zur Vorbereitung auf Weihnachten braucht.

Das Ende des Kalenderjahres möchte ich auch benutzen, mich im Namen der Schule bei unseren ehemaligen Schulpflegschaftsvorsitzenden, Frau Loroch und Frau Gericke, zu bedanken, die bis zum September dieses Jahres im Amt waren. Frau Loroch wurde im Schuljahr 2004/05 zur Vorsitzenden der Schulpflegschaft gewählt, nachdem sie bereits mehrere Jahre das Amt der Stellvertreterin ausgeübt und in weiteren schulischen Gremien mitgearbeitet hatte. Stellvertretende Vorsitzende war sie auch in der Stadtelternschaft Münster und hatte in der KED Sitz und Stimme. Frau Loroch übte ihre Ämter mit großem Engagement aus. Auf Landesebene nahm sie an den Sitzungen der Elterngruppen teil und war stets aus erster Hand informiert. Für alle Anliegen der Eltern hatten beide Vorsitzenden, Frau Loroch und Frau Gericke, die im Schuljahr 2004/05 zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, stets ein offenes Ohr und arbeiteten in Kooperation mit der Schulleitung und dem Kollegium an einer Lösung der anstehenden Aufgaben. Neben den Pflegschaftssitzungen organisierten sie Foren und Vortragsabende zu Schul- und Erziehungs-

fragen, begrüßten die „Neuen“ an der Schule, sorgten für die nötige Kommunikation zwischen Eltern und Schule und für ein Klima, in dem Bildung und Erziehung gelingen konnten. Für alles ein herzlicher Dank.

Auch in diesem Jahr feiern wir am Heiligen Abend in der Aula unsere festliche Weihnachtsmesse. Zu dieser Messe, die um **17.30 Uhr** beginnt, laden wir herzlich ein. Wir bitten jedoch, wie in jedem Jahr, diejenigen, die noch nicht sicher sind, ob sie den Weihnachtsgottesdienst in der Schule oder in ihrer Heimatgemeinde feiern werden, der Gemeinde den Vorzug zu geben, denn in unserer Aula haben nur 400 Besucher Platz.

Mit der Kollekte, die wir in der Weihnachtsmesse halten werden, unterstützen wir die Hospizbewegung im Kreis Warendorf und ein Schulprojekt in Uganda. Beide Projekte engagieren sich für Menschen und vermitteln ihnen einen Lebenswert. Über beide Projekte können Sie sich auch im Internet näher informieren: [www.hospizbewegung-waf.de](http://www.hospizbewegung-waf.de) und [www.williams-hill.net](http://www.williams-hill.net).

**Ihnen/Euch allen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009**

Schulleitung, Kollegium und Verwaltung des KvG

#### **Personalien**

Frau Brinker wurde im November Mutter eines Sohnes Jarne.

Herr Ritter wurde im Dezember Vater eines Sohnes Paul.

Unsere Studienreferendarin, Frau Rosel, bestand erfolgreich ihr zweites Staatsexamen. Sie bleibt noch bis zum 31.01.09 an unserer Schule. Für ihre weitere berufliche Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg.



Im September kam unser französischer Fremdsprachenassistent Maximilien Pofelski an unsere Schule. Er wird für ein Jahr bei uns bleiben.

Zum Ende dieses Jahres verlässt uns unsere Sekretärin, Frau Bode. Sie kam im November 2000 zu uns an die Schule. In Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeiterinnen des Sekretariats, der zentralen Anlaufstelle in der Schule, sorgte sie dafür, dass die vielfältigen Aufgaben des Schulsekretariats, vom Abgangszeugnis bis zum Zentralabitur schnell und effektiv erledigt wurden. Auch bei dreißig simultanen Anfragen vor und hinter der Sekretariatstheke behielt sie die Übersicht und bearbeitete alle Anliegen kompetent und freundlich. Wir bedauern sehr, dass Frau Bode unsere Schule, für die sie sich engagiert mit Herz, Kopf und Hand einsetzte, verlässt. In ihrem neuen Arbeitsfeld wünschen wir ihr Freude und Erfolg an ihrer Tätigkeit.



Zum Beginn des Jahres 2009 tritt Frau Marion Daldrup ihre Stelle als Schulsekretärin an unserer Schule an.

### Fahrten/Austausch

Unmittelbar vor den Herbstferien führen 17 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges für eine Woche zu unserer

Austauschschule nach Kutna Hora. Auf dem Heimweg nahmen sie ihre Gast-schüler mit nach Münster, die eine Woche in den deutschen Familien blieben. Bevor die Gäste mit den beiden sie begleitenden Lehrerinnen wieder in Richtung Prag führen, wurde noch kräftig im Innenhof des Forums Abschied gefeiert. Herr Kaspar, Frau Bitter, und Herr The-losen begleiteten in diesem Jahr die Schüler nach Kutna Hora. In Münster kümmerten sich noch Frau Neugebauer, Frau Traud u. Herr Voß um unsere tschechischen Gäste.

Am ersten Tag der Herbstferien kehrten unsere Schülerinnen und Schüler aus Cardiff zurück. Unmittelbar nach den Ferien landeten unsere walisischen Gastschüler in Düsseldorf und lebten für eine Woche in ihren Gastfamilien in Hilstrup und Umgebung. 64 Schülerinnen und Schüler aus beiden Schulen nahmen an dem Austausch teil. In diesem Jahr fand der Austausch zum 25. Male statt! Seit Jahren wird er von Frau Cordes und Herrn Ruwe betreut. Auch auf der walisischen Seite ist mit Herrn Wood ein konstanter Partner vor Ort.

In der letzten Woche der Herbstferien führen Herr Rickert, Herr Bennemann und unser ehemaliger Schulseelsorger Marius Stelzer mit Schülern der Leistungskurse Kunst des 12. und 13. Jahrganges nach Rom, um dort die Ausstellung „Ein tanzender Gott“ in einer römischen Kirche zu präsentieren. Auch unser Schulseelsorger, Bruder Konrad, war in Rom und feierte einen Gottesdienst mit der Gruppe.

### Initiative Schulprofil

#### 7. Interdisziplinärer Studientag am 22.10.2008

Zehn Experten kamen zum KvG, um einen ganzen Schultvormittag mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11 und 12 über „Konsequenzen

aus dem Klimawandel und Wege aus der Klimafalle“ zu diskutieren.

Mit einem engagierten Impulsreferat rüttelte Dr. Hermann E. Ott, Klimapolitik-Experte und Leiter des Berliner Büros des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, die Anwesenden auf: „Die Zeit drängt, denn die weltweiten Treibhausgas-Emissionen müssen spätestens zwischen 2015 und 2020 sinken. Engagiert euch, macht was, z.B. in der Politik, im Stadtrat, bringt euch ein in die Gemeinschaft! .... Unsere Lage ist vergleichbar mit dem Aufräumen. Wenn wir nicht permanent saubermachen, geht alles den Bach hinunter.“

In Arbeitsgruppen und bei der Podiumsdiskussion diskutierten die Schüler z.B. über die Frage, was Klimawandel mit Menschenrechten zu tun hat. Ferner ging es um eine neue Basis für die Beziehungen zu den Entwicklungs- und Schwellenländern, denn nur im gemeinsamen Zusammenwirken wird globaler Klimaschutz möglich sein.

Bioenergien zur Erzeugung von Strom, Wärme und Kraftstoffen sind Teil der globalen Klimaschutzstrategie. Aber sind sie auch zukunftsfähig? Kann den Energierohstoffen wie Raps, Mais, Zuckerrohr oder Kokospalmen ein Öko-Freibrief ausgestellt werden, und verdienen sie das Prädikat „nachhaltig“?

Was können wir tun? – Drei Dinge sind notwendig, so H. Ott:

*Effizienz* – Wir müssen 1000-fach besser werden, z.B. im Blick auf zukunftsfähige Innovationen, Kreativität ist gefragt, auch Tüftelei.

*Konsistenz* – Wir sollten im Einklang mit den Erdprozessen leben. Tatsächlich sind wir nicht nur Schmarotzer, sondern sogar Schädlinge dieser Erde. In der Natur gibt es keine Abfälle. Nur der Mensch schafft das nicht. Er vermüllt die Erde.

*Suffizienz* – Wir sollten mit dem zufrieden sein, was wir haben oder mit weniger nach dem Motto „Besser leben statt mehr haben“. „Es geht“, so H. Ott, „aber es geht nicht, wenn wir so weitermachen

wie bisher.“ Neue Leitbilder müssen entwickelt werden.

*Hildegard Rickert*

### **Erlös des Eine-Welt-Cafés an den Elternsprechtagen**



Das Bild mit den Etagenbetten zeigt, wie es hoffentlich bald in der neuen Wohnunterkunft in Amarapur aussieht.

Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler an den Elternsprechtagen in der Pausenhalle Café-Atmosphäre gezaubert.

Im **Eine-Welt-Café** haben sie fair gehandelten Kaffee und Tee angeboten und Eltern und Lehrer mit leckeren Kuchen und Brötchen verwöhnt.

**Der Reinerlös betrug € 344,18 und ist bestimmt für eine Wohnunterkunft (Boarding) für Ureinwohner-Kinder in Amarapur/Zentralindien – ein Projekt des BasisGesundheitsDienstes in Münster.**

„Hochzeitspaare“ im Kindesalter, über Generationen verschuldete Eltern, Hausen in wechselnden Hütten je nach Jahreszeit, Einsatz im Wanderbau, Angst vor dem Geldverleiher und Großgrundbesitzer: Schlaglichter auf das Leben der Adivasi (Ureinwohner) in Amarapur, noch heute, im Dezember 2008.

Dass es nicht immer so weitergeht, dafür haben unsere Schülerinnen und Schüler an den Elternsprechtagen einen Beitrag geleistet. 21 Mädchen der Ureinwohner leben bereits dort;

betreut von indischen Ordensschwwestern. Unser Partner, das Bistum Jabalpur, will für sie und weitere 50 Kinder dieses Boarding errichten. Schlicht und preiswert wie immer: Zwei Schlafsäle, in denen tagsüber auch gelernt und gespielt wird, eine Küche, ein Betreuer-raum, Toiletten, fertig.

**Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, allen Spendern von delikaten Kuchen und frisch belegten Brötchen und natürlich auch allen Genießern!**

*Hildegard Rickert*

### Schulkonferenz

Am Dienstag, 11.11. tagte die Schulkonferenz. Auf der Tagesordnung stand eine erste Auswertung des Stunden- und Pausenrasters, das in diesem Jahr für die G 8 Schülerinnen und Schüler eingerichtet worden ist. Sehr positiv bewertet wurde die Möglichkeit des Mittagessens in der Deutschen Hochschule der Polizei. Bisher gab es so gut wie keine Abmeldungen. Diese Tatsache spricht für die Qualität des Essens. Schließlich ist es nicht einfach, die Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen in diesem Bereich zu erfüllen. Kritisch betrachtet wurde die hohe Anzahl an Fächern an den langen Tagen, vor allem in der Jahrgangsstufe 8. An dieser Stelle sollten Korrekturen erfolgen.

Der Bericht über die Ergebnisse der zentralen Prüfungen am Ende des Schuljahres 2007/08 brachte erfreuliche Ergebnisse. Mit einem Abiturdurchschnitt von 2,36 lag unsere Schule über dem Landesdurchschnitt von 2,58. Auch bei den Zentralen Abschlussprüfungen am Ende der Klasse 10 und bei den Lernstandserhebungen schnitten unsere Schülerinnen und Schüler überdurchschnittlich gut ab. Der Schülersprecher Philipp Leding stellte das T-Shirt-Projekt der SV vor. Vor den Weihnachtsferien sollen noch die Bestellungen aufgenommen werden.

### Schulpflegschaft

Auf Einladung der Schulpflegschaft stellten am 24.11. Herr Wieschhörster und der ehemalige Schüler und jetzige IT-Student Morin Ostkamp in einer sehr gelungenen und humorigen Präsentation den Stand des Computer-Projektes „Linux am KvG“ vor. Frau Löbbing und Frau Allkemper-Hakenes konnten etwa 40, zumeist sehr sachkundige Zuhörer, begrüßen, die trotz der schlechten Witterung und des Glatteises in die Aula gekommen waren, um sich vor Ort zu informieren. Mit dem System, das noch weiter ausgebaut wird, verfügt die Schule über eine Plattform, die schulinterne Kommunikation und sinnvollen Einsatz des Computers im Unterricht miteinander verbindet.

### Förderverein

40 Jahre Förderverein

Da können sich alle Spender und Spendensammler ruhig mal gegenseitig auf die Schulter klopfen: Am 27. November 2008 wurde der Förderverein des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums 40 Jahre jung. Von 1968 bis 2008 gingen 502 305 Euro auf das Spendenkonto ein. Den Hauptanteil bilden dabei die Mitgliedsbeiträge. Eine zweite Säule sind die vielen Aktionen, ferner unterstützten uns Unternehmen mit Spenden.

Der Förderverein lässt kaum eine Möglichkeit aus, um sich in Erinnerung zu rufen: Kennenlernnachmittage, Winterkonzerte, Musicals, der erste Schultag, Tag der offenen Tür und vieles mehr.

Es wäre sicherlich einmal interessant zu erfahren, wie viele Kuchen und Brezel in 40 Jahren für den Förderverein gebacken wurden, wie viele Liter Kaffee gekocht wurden, wie viele Getränke-Flaschen verkauft wurden. Auch den ehrenamtlichen Helfern, die mit dazu beigetragen haben, dass der Förderverein immer wieder bei Schulveranstal-



tungen Einnahmen erzielen konnte, sei herzlich gedankt.

Die Anträge der Fachschaften auf Zuwendungen sind zahlreich.

Meist wird mehr Geld nachgefragt als zur Verfügung steht. Deshalb unsere Bitte: Werden Sie Mitglied im Förderverein, sofern Sie es noch nicht sind, und unterstützen Sie damit Ihre Kinder.

Der Förderverein engagiert sich für die Schule, aber es ist auch Teil der Schule. Wir alle sollten uns einem gemeinsamen Ziel verpflichtet fühlen: nämlich den Kindern am KvG eine gute Schulbildung und eine gute Erziehung anzubieten, damit sie zu selbstständigen und selbstbewussten Menschen heranwachsen.

Für das Team des Fördervereins

Ruth Baumeister



Für das Projekt Linux am KvG übergab Herr Matthias Jungkamp von der Sparkasse Münsterland Ost dem Förderverein einen Betrag von 2000 €. Für dieses Geld wurde ein Display erworben.

### Kunst/Musik/Theater



In der letzten Woche vor den Herbstferien wurde die musikalische Farce „Häuptling Abendwind“ von Johann



Nestroy und Jacques Offenbach insgesamt vier Mal aufgeführt. Die Vorstellungen waren gut besucht, die letzte von über 300 Zuschauern. Die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges spielten hervorragend. Das kleine Orchester fügte die von Herrn Dolezich bearbeitete Musik Offenbachs nahtlos in das Stück ein. Das originelle Bühnenbild mit seinen beiden Hochsitzen hatte die Bühnenbild-AG unter der Leitung von Herrn Goerke erstellt. Das bunt und phantasievoll gestaltete Outfit der Akteure wurde von der Kostüm-AG unter der Leitung von Frau Granzeier und Frau Wahlbrink-Weber eigenhändig genäht. Die Maske hatte reichlich Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und schuf jeden Abend gewagtere Makeups. Herr Dolezich hatte das Stück ausgesucht, inszeniert und musikalisch arrangiert, zugleich leitete er das Orchester. Regie führte in bewährter Manier Bart Hogenboom, Herr Hof sorgte für die Beleuchtung, Herr Braunsmannd und Herr Klomfaß für den guten Ton. Das zentrale Anliegen Herrn Dolezichs, die Schüler der Sekundarstufe I für das Theater zu begeistern und schauspielerische Talente zu entdecken, die auch noch beim nächsten Musikprojekt die Schule noch nicht verlassen haben, ist damit mehr als erfüllt worden.

Alle Akteure trafen sich noch einmal im Oktober, um sich den Film, den Herr Brandenburg gedreht hatte, anzusehen.



Am 18.11. kamen die Covent Players, drei englische Schauspieler, in die Schule, um für die Schüler des 10. Jahrganges zu spielen. Für die Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrganges hatte Frau Cordes das Instant Theatre, ein kleines Improvisationstheater eingeladen, das die englischen Stichworte der Kinder spontan in humoriges Theater umsetzten.

Bei den Martinszügen der Pfarrgemeinde St. Clemens spielten unsere Bläserklassen. Herr Bennemann und Herr Klomfaß leiteten die Orchester. Vor mehr als 500 Zuhörern spielte die Bläserklasse des 6. Jahrganges unter der Leitung von Herrn Klomfaß beim Hiltruper Seniorennachmittag in der Stadthalle. Die Musiker erhielten viel Beifall.

### Veranstaltungen

Unmittelbar vor den Herbstferien wurde für die Klassen des 6. Jahrganges das Projekt Body & Grips durchgeführt. An 13 Stationen waren Geschick, Teamarbeit und Wissen zu jugendrelevanten Gesundheitsthemen gefragt. Bei schönem Wetter wurde das Projekt im Freien durchgeführt. Frau Krüger und Herr Goerke hatten das Projekt initiiert.

Beim zweiten Literaturtreff dieses Schuljahres wurde der Roman „Saturday“ von Ian McEwan besprochen. Herr Bröker leitete das Gespräch.

Frau Schmuck, die Leiterin der Hiltruper Buchhandlung, stellte in der Bücherei neue Jugendbücher vor. Frau Dr. Stiglic organisierte den Abend.

Im Rahmen der Aktion „Ganz Hiltrup fährt mit Licht“ wurden die Lichtanlagen der Fahrräder der Schülerinnen und Schüler des 5. und 6. Jahrganges kostenlos auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Auf dem Parkplatz unserer Schule hatte die Firma Hürter ein kleines Zelt aufgebaut und einen Fachmann zur Verfügung gestellt. Das Infomobil der Polizei klärte die Radfahrer über die Wichtigkeit einer funktionierenden Beleuchtung in den Herbst- und Wintermonaten auf.

Am Bewerbungstraining der Barmer Ersatzkasse nahmen 64 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrganges teil. Bei diesem Training erhalten die Schüler Auskunft über die Frage nach dem Erstkontakt, der Bewerbung, dem Vorstellungsgespräch, das auch im Rollenspiel geübt wird. Herr Nießen und Herr Osthues knüpften die Kontakte zu den Referenten.

Engagement für Hiltrup bewiesen Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 b. Sie beteiligten sich an der von der Stadtteiloffensive Hiltrup initiierten Reinigungsaktion rund um den Hiltruper Bahnhof. Alle packten am Samstag kräftig mit an und arbeiteten in zwei Schichten.

Engagement in der Jugendarbeit beweisen auch Aaron Jungmann, Luca Lonemann, Niklas Rickling, Lea Stiller und Frederike Wode. Sie wurden in das Jugendparlament der Stadt Münster gewählt. Lea Stiller ist zugleich Delegierte des Landesjugendparlamentes in Düsseldorf.

## Wettbewerbe/Projekte

Der 1. Vorsitzende des Hiltruper Museums, Hans Muschinski und sein Stellvertreter, Jürgen Ohm, überreichten unseren ehemaligen Schülern Lisa Wiedeck und Konstantin Mangels einen Preis. Im Anschluss an die KvG-Ausstellung zum 60jährigen Schuljubiläum im November 2006 hatten die Schüler aus der damaligen Klasse 10 im Kunstunterricht bei Herrn Rickert ein Logo für das Museum entworfen. Das Museum hat die Idee beider Schüler miteinander verschmolzen und ein offizielles Logo daraus entwickelt, das künftig das Museum repräsentiert.

Am Sonntag, 15.11. trat Herr Keßelmann mit den Schülern seiner AG beim Lego-League-Roboterwettbewerb in Salzbergen an. Unsere beiden Teams waren eindeutig die jüngsten und errangen unter den 20 Teams einen guten 10. und 12. Platz.



Am 27.11. trat unsere Volleyball-Mädchenmannschaft WK II gegen das Pascal-Gymnasium an. Gegen das mit Bundesligaspielerinnen gespickte Pascalteam konnten unsere Mädchen nicht gewinnen. Frau Köhnsen und Kesselmeier betreuten unser Team.

Bei den Stadtmeisterschaften im Volleyball, die am 1. Dezember in der Halle unserer Schule ausgetragen wurden, siegte unsere Jungenmannschaft und wurde Stadtmeister. Das noch sehr junge Mädchenteam konnte sich noch nicht

durchsetzen. Frau Köhnsen und Herr Eggersmann stellten die Mannschaften zusammen und betreuten sie vor Ort.

Am Donnerstag, 04.01. wurde das Fußballturnier des 5. und 6. Jahrganges durchgeführt. Beim 5. Jahrgang setzte sich die 5b an die erste Stelle. Beim 6. Jahrgang fiel der Gruppensieg nach einem dramatischen Elfmeterschießen an die 6d. Frau Krüger und Frau Möller hatten das Turnier organisiert.

Beim legendären Nikolaus-Fußballturnier, an dem das Lehrer- und die Schülerteams der Sekundarstufe II aufeinandertreffen, steigerte sich die Lehrermannschaft von Spiel zu Spiel. Während das erste Spiel verloren ging, endete das zweite mit einem Remis. Im dritten Spiele wurde ein grandioser 2:0 Sieg herausgespielt. Damit war die Teilnahme am Halbfinale gesichert. Gewinner des Turniers wurden die „Groben Kloppa“ aus dem 12. Jahrgang.

Am Mittwoch, 03.12., fand der jährliche Vorlesewettbewerb für den 6. Jahrgang in der Aula statt. Die in den Klassen ermittelten besten Leserinnen und Leser trugen Passagen aus ihren Lieblingsbüchern und aus einem ihnen unbekanntem Text vor. Die Jury, bestehend aus Schülern und Lehrern hatte es nicht





leicht. Luisa Wünnemann gewann den Wettbewerb mit einem halben Punkt Vorsprung vor Aileen Fuchs, Anna Happe landete auf dem dritten Platz. Frau Wiegmann leitete den Wettbewerb.



Besuch des Stadtarchivs Münster

„Helden“ in der eigenen Familie oder dem Wohnort scheint es mehr zu geben, als man gemeinhin geglaubt hat. Oder wie sonst ist die hohe Teilnehmerzahl von 42 KvG-Schülerinnen und Schülern zu erklären, die sich in diesem Jahr am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten beteiligen? 21 von ihnen führen jetzt zum dreitägigen Geschichtsworkshop nach Nottuln, um sich unter der Leitung von Frau Dr. Stiglic, Frau Theilmeier-Wahner und Herrn Traxel fit zu machen für den Endspurt. Dort wurde mit vereintem Expertenwissen aller Schüler und Lehrer das in den letzten Monaten gesammelte Material in eine Gliederung gegossen, ein origineller und griffiger Titel für die Arbeit erfunden und das erste Kapitel zu Papier gebracht. Motiviert durch die gute Atmosphäre und die hilfreiche Teamarbeit kehrten die Teilnehmer zufrieden nach Hause zurück, mit dem sicheren Gefühl, nun auch die noch ausstehenden Aufgaben locker meistern zu können, um dann Ende Februar einen aussichtsreichen Wettbewerbsbeitrag einreichen zu können.

11 Schülerinnen und Schüler unserer Schule, - 25 waren in die zweite Runde

gekommen - konnten sich in die Siegerlisten der zweiten Runde der Mathematik Olympiade eintragen. Neben fünf dritten und fünf zweiten Plätzen gelang es Christoph Eggersmann aus der 10 a,



einen der begehrten ersten Plätze zu belegen. Damit hat er sich für die Landerunde im Februar qualifiziert. Die Siegerehrung fand am Freitag, 12.12. im Annette-Gymnasium statt. Herr Kesselmann begleitet den Wettbewerb.



64 Schülerinnen und Schüler haben sich für die Cambridge Certificates gemeldet und stellten sich den externen muttersprachlichen Prüfern. Frau Rüschenbeck bereitete die Gruppen auf ihre Prüfungen vor und sorgte für den reibungslosen Ablauf der Prüfungen. Im Januar werden die DELF- Prüfungen in französischer Sprache durchgeführt.

## **Girls´Day 2009 Mädchen-/ Jungen-Zukunftstag**

Der „Girls´Day 2009“ findet bundesweit am 23. April 2009 statt.

Die Veranstaltungen dieses Tages haben zum Ziel, die Orientierung von Mädchen hinsichtlich ihrer zukünftigen Berufswahl frühzeitig zu unterstützen und sie zu ermutigen, sich bei dieser nicht nur auf die „frauentypischen“ Bereiche des Berufsspektrums zu beschränken, wie dies leider immer noch festzustellen ist.

An unserer Schule können an diesen Veranstaltungen die Mädchen der Jahrgangsstufe 8 teilnehmen.

Weitere Informationen können auf der Internetseite unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) oder [www.muenster.de/stadt/frauenbuero](http://www.muenster.de/stadt/frauenbuero) eingeholt werden.

Auch Jungen haben an diesem Tag die Möglichkeit erste Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln; jedoch sollten sie hauptsächlich ihre Arbeitsplätze in Gebieten wählen, die nicht typischerweise von Jungen favorisiert werden.

Nähere Informationen erhalten die Schülerinnen und Schüler im Januar.

G. Horstbrink

### **Rekordverdächtig**

war die 5. Sammelaktion "Briefmarken für Bethel"

Drei Pakete im Gewicht von gut 27 kg wurden vor wenigen Tagen auf den Weg nach Bielefeld gebracht. Es werden mehrere 10.000 Briefmarken gewesen sein - gezählt haben wir sie nicht. In einem Zeitraum von zwei Jahren wurden sie zusammengetragen von Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, besonders auch von Eltern und den Damen im Sekretariat der Schule, die gestempelte Briefmarken aus jedem Briefumschlag und jeder Postkarte einfach ausgerissen bzw. *aufgedruckte* Briefmarken auf Umschlag oder Karte

belassen, in einen größeren Umschlag gesteckt und in die Sammelbox gelegt haben. Einzelne Personen haben sogar aufgelöste Sammlungen beigesteuert, teils mit Einsteckalben und Sammelbüchern.

"Abgestempelt sind sie für uns immer noch von großem Wert. Briefmarken gehören nicht in den Papierkorb." So heißt es in einer Anzeige der v. Bodelschwingschen Anstalten in Bielefeld-Bethel. Man ist für *jede* Briefmarke dankbar.

Was geschieht dort mit den Marken? Die Briefmarkenstelle in Bethel bietet ca. 130 behinderten Menschen eine sinnvolle Arbeit. Sie lösen Briefmarken ab, sortieren und verpacken sie zum Verkauf an Briefmarkenfreunde im In- und Ausland: Ein Kilo „Deutschland“ kostet zum Beispiel 12,50 Euro. Damit wird nicht nur die diakonische Arbeit in Bethel, sondern gleichzeitig ein Krankenhaus in Tanzania gefördert.

**Danke sagen wir allen Sammlerinnen und Sammlern am KvG, die mit vereinten Kräften zu diesem großartigen Sammelergebnis beigetragen haben! Es werden weiterhin die Sammelboxen im Sekretariat und in Raum 005 bereit stehen. Auch bei den ev. und kath. Religionslehrerinnen und –lehrern des KvG können die Briefmarken abgegeben werden. Helfen Sie mit bei dieser ökumenischen Aktion.**

Udo Hühn

### **Ehemalige**

Am Donnerstag, 06.11.08 tagte die Mitgliederversammlung des Vereines der Ehemaligen KvG-Schüler. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herr Eversmann gewählt. 2. Vorsitzender ist Herr Leding. Herr Bommert bleibt weiterhin Schriftführer. Herr Ruwe wurde zum Festwart gewählt. Webmaster wurde Herr Kaspar, Kassenwart blieb Herr Swietlik. Kassenprüfer wurden Herr Heinrichs und Herr Dr. Klaaßen. In seinem Bericht

über die Aktivitäten des Vereines im letzten Jahr hob Herr Leding die Beteiligung des Vereines am Sommerfest am Ende des letzten Schuljahres hervor. Der vom Verein betriebene Grill fand bei den Besuchern großen Zuspruch. Positiv bewertet wurde auch die jährlich durchgeführte Berufsinformation für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II.

An einem weiteren Abend traf sich der Vorstand, um die diesjährige Berufsberatung vorzubereiten. Auch die Abiturientia des Jahres 1978 traf sich an einem Wochenende, um alte Erinnerungen aufleben zu lassen.

#### **Termine – Termine – Termine – Termine**

Do 18.12.08	KvG-Filmforum, R 71, 18 Uhr, „Die Kinder des Monsieur Mathieu“
Fr 19.12.08	Beginn der Weihnachtsferien nach der 5. Stunde Ende des 1. Halbjahres für die Jgst. 13 – Zeugnisausgabe
Mi 07.01.09	Wiederbeginn des Unterrichts
Di 13.01.09	Informationsabend für die Eltern des 4. Grundschuljahres, 19:30 Uhr, Aula
Fr 16.01.09	„Tag der offenen Tür“ für Viertklässler, 16 Uhr Aula
Mo 19.01. – Fr 30.01.09	Berufspraktikum, Jgst. 10
Do 22.01. – Fr. 30.01.09	Skifahrt nach Wildschönau, Jgst. 11
Fr 23.01.09	Zeugnisausgabe nach der 3. Std.
Mo 26.01.09	Päd. Tag der Lehrer - unterrichtsfrei –
Mi 28.01.09	Initiative Schulprofil, LZ, 20 Uhr, Arbeitsgruppe 4

	(Wertegruppe)
Di 03.02.09	Schulpflegschaftssitzung, 19:30 Uhr, Lehrerzimmer
Mi 04.02.09	Anmeldung der Realschüler für die Oberstufe, 15:00 bis 17:30 Uhr
Mi 04.02.09	Berufsinformation des Vereines der Ehemaligen
Do 05.02.09	Initiative Schulprofil, LZ, 20 Uhr, Arbeitsgruppe 3 (Päd. Forum)
Fr 06.02./So 08.02.09	6. traditionelles Winterkonzert
Mo 09. – Fr 13.02.09	Anmeldewoche für unsere neuen Schüler
Mi 11.02.09	Literaturreff (s. Rückseite)
Di 17.02.09	Initiative Schulprofil, LZ, 20 Uhr, Arbeitsgruppe 2 (Fächerübergreif. Lernen)
Mi 18.02. – Fr 20.02.09	TRO, Jgst. 12
Mo 23.02.09	Rosenmontag, - unterrichtsfrei, 2. bewegl. Ferientag
Di 24.02.09	3. bewegl. Ferientag - unterrichtsfrei –
Di 31.03.09	Infoabend Sprachenwahl zum 6. Jahrgang
Fr 03.04.09	Letzter Schultag, Jgst. 13 Beginn der Osterferien nach der 8. Std.
Mo 20.04.09	Wiederbeginn des Unterrichtes

Zum Schluss noch ein Wort zu den Zeugnissen, die am 23.01.2009 ausgegeben werden: Die zusätzlichen Veranstaltungen, die von den Schülern belegt werden (AG, Orchester usw.) werden nicht mehr auf dem Zeugnis vermerkt, sondern dem Zeugnis wird ein zusätzliches Zertifikat beigelegt.



### **Unser nächstes Treffen:**

Mittwoch, 11.02.2009 um 20.00 Uhr  
 Bücherei des KvG-Gymnasiums, Zum Roten Berge 25  
 Gesprächsleitung: Paul Bröker

Buch des Abends:

**Leo Perutz:**

### **Nachts unter der steinernen Brücke**

dtv 13025 267 Seiten. 9,90 €

*Im Zentrum dieses magischen historischen Romans steht die legendenumwobene Gestalt des hohen Rabbi Loew. Nur er kann das Rätsel um die Strafe Gottes lösen, die 1589 als großes Kindersterben über die Prager Judenstadt hereinbricht. Ratsuchend beschwört er übernatürliche Mächte, und diese führen ihn zu einem Vergehen, das er selbst begangen hat - eines Nachts unter der steinernen Brücke. Im Bannkreis dieses Vergehens bewegt sich nun ein ganzer Mikrokosmos - bunte Gestalten, von den Narren und Bettlern, die die Gassen und Spelunken der »Goldenen Stadt« bevölkern, bis hin zum Kaiser Rudolf selbst und seiner Geliebten, der schönen Jüdin Esther. Doch keine der handelnden Figuren durchschaut das komplexe Geflecht von Liebe, Schuld und Sühne: Nur der Leser überblickt - souverän und quasi gottgleich an der Seite des meisterhaften Erzählers Perutz - das ganze kunstvolle Muster, das lebendige historische Tableau, die zaubervolle versunkene Welt.*

Leo Perutz wurde am 2. November 1882 in Prag geboren und siedelte 1899 mit seiner Familie nach Wien über. In der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg zählte er zu den meistgelesenen Erzählern deutscher Sprache. 1938 emigrierte Perutz nach Tel Aviv. Er starb 1957 während eines Österreichbesuchs. Sein Werk umfasst zahlreiche Romane und Erzählungen und wurde in viele Sprachen übersetzt. In seinen Romanen begegnen sich Historisches und Phantastisches.

**Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!**

**Mechthild Theilmeier-Wahner**